

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	71 (1998)
Heft:	12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vertraulich? (!!?)

Eigentlich hätten diese Zeilen unserem neuen Namen und unserer neuen Aufmachung «Armee-Logistik» gegolten, an der wir intensiv arbeiten. Unsere Leser wissen es schon: «Der Fourier» wird sich öffnen. Er wird noch mehr Meldungen gezielt an jene Zielgruppe bringen, die sie benötigt und ohne grossen Aufwand für den praktischen Dienst weiter verarbeiten kann. Dazu stehen uns verschiedene technische Möglichkeiten - übrigens bis zum Internet - zur Verfügung, die diese hochgesteckten Ziele sukzessive in die Tat umsetzen lassen.



Ebenso ist es ein erklärtes Ziel der Zeitungskommission des «Fouriers», respektive der «Armee-Logistik», alle unsere Informationen den Leserinnen und Lesern so schnell und unkonventionell als möglich weiterzugeben.

Diese Informationspraxis scheint aber je länger je schwieriger, wenn es das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) betrifft. Gegenüber früher sind die Informationen augenfällig spärlicher geworden. Es scheint sogar, dass gewisse Selektionen der Medien das

Rennen machen, die «ins richtige Gefäss» passen.

Ein Beispiel gefällig? Am 27. November schrieb Bundesrat Adolf Ogi wieder einmal «an die Offiziere der Schweizer Armee». Darin erläutert er - (wie wir nun fast wortgetreu auf Seite 7 wiedergeben) - die Konkretisierung des Reformplanes und den neuen Namen für den Reformprozess. Aber Achtung: «Sie [die Offiziere] sind gebeten, diese Information bis am 30. November **vertraulich** zu behandeln.» Quasi nach den Worten von José Ortega y Gasset («Aufstand»): «Die Gesellschaft ist immer eine dynamische Einheit zweier Faktoren, der Eliten und der Massen.» Wie könnte man es sich anders erklären, dass jeder Wehrmann, der mindestens einen Tag Militärdienst geleistet hat, weiss, dass Klassifizierungen ernst zu nehmen sind. Aber dass gerade eine «Schweizer Armee XXI (römisch für: Armee 21)» wirklich so vertraulich zu behandeln ist, lässt ein Gefüllle der Gesichter zurück. Wenn sich dieses interne Kesseltreiben nun auch plötzlich nach dem Beispiel der «Obrigkeit» ebenso auf die Offiziere niederschlägt, haben wir schnellstens ein gewaltiges Potential ganz «vertraulicher» Informationen auf Stufe Offizier. Matthäi am Letzten bekommt jener (jene) zu spüren, der/die auch ihrer vaterländischen Pflicht nachkommen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es eigentlich gefährlich, ja unverantwortlich, eine «Robinsonade» heraufzubeschwören. Vielmehr gilt es, für alle, die Verantwortung gegenüber dem Staat zeigen, möglichst am gleichen Strick zu ziehen!

Meinrad A. Schuler

HEUTE 32 Seiten

Brevetierung

Die letzte Brevetierung von Fourieranwärtern in diesem Jahr fand kürzlich in Spiez statt. Näheres dazu ab Seite 3

Armee XXI ab 2003

Die Geschäftsleitung VBS konkretisiert den Reformfahrplan. Lesen Sie dazu unsern Beitrag auf Seite 7

Wichtiger Wechsel im BALOG

Kürzlich hat sich Divisionär Hans Pulver von seinen Leuten offiziell verabschiedet. «Der Fourier» stellt dabei gleichzeitig seinen Nachfolger als Inspektor BALOG vor, Brigadier Jean-Jacques Chevalley.

Ab Seite 16

Rubriken

Impressum	2
Personen	2/4
Die hellgrüne Reportage	3
Hintergrund	5
Schweizer Armee XXI	7
In Kürze	8
Miliz	10
Leser schreiben	11
Aus dem Bundeshaus	12
Literatur	13
Verpflegungskredit und Richtpreise 1/99	14
BABHE-Mitteilungen	15
Medium	16/17
Studienreise	18
Sektionsnachrichten	19
SFV und Sektionen	30/31
Einkaufsführer	32